



Chratzbörschte

Kein Spruch im Chäschtl? Äsgohtaohni!

Schule 2

Zufriedenheit 2022



Gügi 3 11 13 15

oder auch Gruufer



Karussell 4

noch dreht es sich



TIER-Park 8

...im Winterschlaf



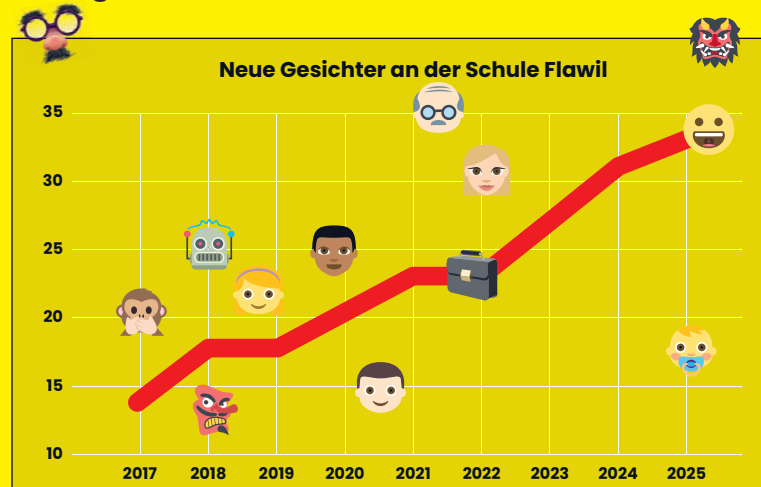
Frischluff 10

aus den Schuhen



Neue Führungsstruktur der Schule Flawil – «mer sind draa!»

Die Chratzbörschte hat einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen erhalten und kann exklusiv über die Massnahmen und ersten Erfolge berichten.



Die Welt verändert sich schneller denn je, und dass sich die Flawiler Schüler*innen schon heute einen Vorsprung in der globalisierten Wirtschaft erarbeiten können, wird dem Satz von Heraklit Rechnung getragen.

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»
Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.

Wir setzen auf eine hohe Fluktuation in der Lehrerschaft, damit die Schüler*innen lernen, mit Veränderung umzugehen und auf agile Arbeitsmodelle vorbereitet sind.

Folgende Massnahmen wurde diskutiert und zum Teil bereits umgesetzt:

- Mit den steigenden Stunden der Sonderpädagogik ist gewährleistet, dass die Lehrer*innen möglichst selten alleine mit der Klasse im Schulzimmer unterrichten und damit eine engmaschige Überwachung gegeben ist.
- An der Oberstufe wird nun Pünktlichkeit rigoros eingefordert, was auch wie von Zauberhand funktioniert.
- Es ist in Abklärung, ob alle Lehrer*innen in Zukunft für den Fasnachtsumzug verpflichtet werden. Natürlich gilt am darauffolgenden Montag – **schulfrei für alle**.

Musikschule und Turnhalle Feld – weiterhin in Planungsphase

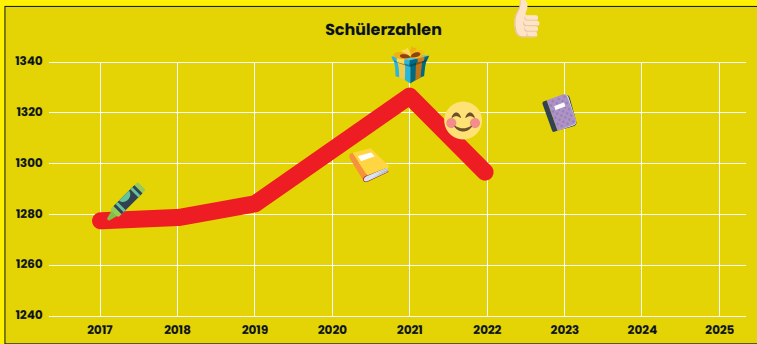
Falls sich der Planungsprozess noch weiter hinzieht und sich in der Zwischenzeit in den Garderoben Schimmelprobleme bemerkbar machen, gibt es bereits eine Lösung: **Maskenpflicht!**

So ist auch der Projektleiter und gesamtverantwortliche Ackermänner Christophorus nicht im Stress. Er kann friedlich vor sich hin planen und wenn es sein muss nochmals alles überdenken. Die Bürger*innen von Flawil geben sich nicht mit *Ersatzlösungen* zufrieden. Vielleicht wird sich der Bedarf durch die wachsenden Schülerzahlen doch nochmals verändern und das Projekt kann auf eine 4-Fach Turnhalle umgeplant werden. Gemäss Recherchen der Chratzbörschte hat es bereits jetzt eine Halle zu wenig, sodass Turnstunden im Freien stattfinden müssen.

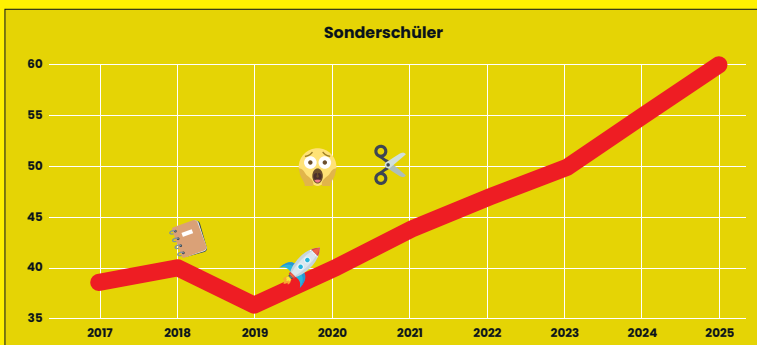
Auf jeden Fall kann weiterhin geplant und umgeplant werden, der Steuerüberschuss von 2'65 Mio CHF muss ja auch verpulvert sein. Sammelaktion: Wer noch neue, gewaschene oder getragene Schutzmasken zuhause hat, darf sie gerne nach der Chratzbörschte-Verleihung in den Briefkasten der Schulgemeinde legen.

weiter auf Seite 2

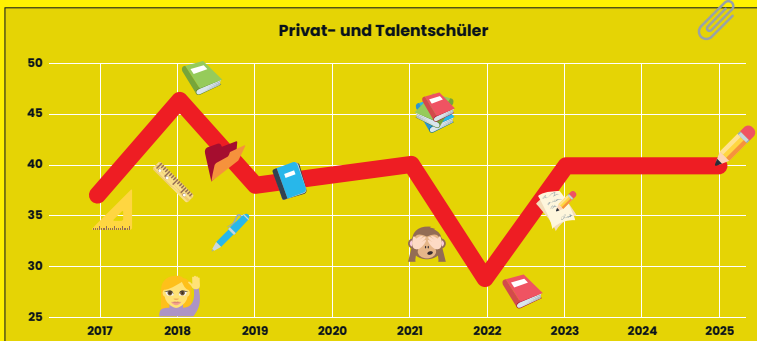




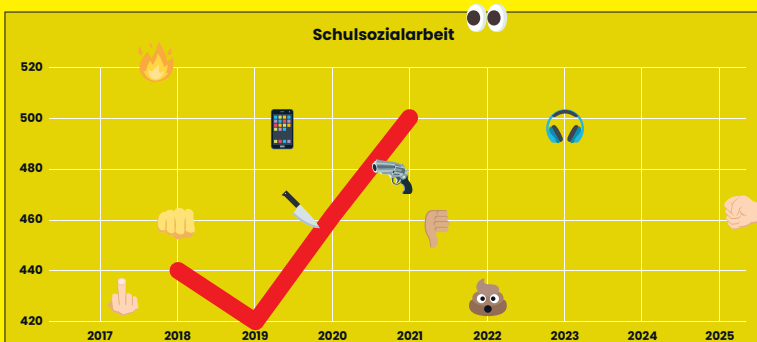
Da die Turnhalle Feld noch nicht fertig ist, wurden die passenden Massnahmen x, die Schüler*innenzahl vorübergehend zu reduzieren – detaillierte Auskünfte werden vom adäquaten Schnitzelbänkler singend bis zum Funkensonntag vorgetragen.



Wachstum, Wachstum, Wachstum – Erfolgreich zeigt die Wachstumskurve der Beschulung von Sonderschülern nach oben. Damit schaffen wir es in Flawil, die Klassengrössen zu reduzieren. Deshalb werden auch zukünftig möglichst viele Schüler*innen professionellen Sonderschulen übergeben.



Auch weiterhin soll die Zahl der auswärts beschulten Privat- und Sonderschüler*innen auf hohem Niveau konstant gehalten werden. Damit ist eine hohe Personenfrequenz am Bahnhof gegeben, sodass die Fernverkehrszüge auch in Zukunft im Halbstundentakt ein- und ausfahren. Die Schule denkt eben weiter und «mer sind draa!»



Wachstum, Wachstum, Wachstum – Erfolgreich zeigt die Wachstumskurve der Schulsozialarbeit nach oben. Damit garantieren wir lukrative Arbeitsplätze auf einem sehr interessanten Lohnniveau. Auch hier gilt: «mer sind draa!»

Neues Kommunikations-Tool: Pupil-App

Eine gute Kommunikation mit den Eltern ist der Schule wichtig. Mit der PUPIL-APP führt Flawil ein neues Tool ein, das den Austausch zwischen Schule und Elternhaus vereinfacht. Nach der Oberstufe setzen auch die Primarschulen Flawil die App ab dem 12. September 2022 ein.



Zufriedenheits-Umfrage zur Schule, im Herbst 2022

Um das neue Pupil-App nicht zu überlasten, hat sich die Schule Flawil gedacht, die Zufriedenheits-Umfrage zur Schule per E-Mail zu versenden. Um möglichst aussagekräftige Antworten und ein breites Meinungsbild zu erhalten, waren auf dem Adressverteiler nach Möglichkeit die männlichen Elternteile. Es ist nicht bekannt, wie viele Antworten eingegangen sind; auch die Ergebnisse sind weiterhin «geheim» und werden nicht veröffentlicht. Um eine nächste Umfrage noch breiter abzustützen und auch sicherzustellen, dass die Umfragebögen bei den ausgewählten Zielpersonen garantiert ankommen, werden sie per Telefax versandt. Zusätzlich werden in Zukunft auch die Eltern von Privatschülern befragt, was die Beweggründe für die Fremdbeschulung sind.

Die Chratzbörschte nimmt sich ein Beispiel und «bleibt draa» - neue Umfrageergebnisse inklusive Massnahmenplan werden im Narrenmonat 2024 publiziert.

Erstes Massnahmenpaket dank neuer Führungsstruktur der Schule

Jeden ersten Freitag im Monat gehen die Flawiler Oberstufenschüler in der Trainerhose zur Schule. Der Schülerrat hat den Vorschlag «Trainerhose für alle» eingereicht und ist damit auf offene Ohren gestossen. Der Schulratspräsident Christophorus Ackermänner hat zusammen mit der professionellen Unterstützung seines Gremiums das grosse Potential erkannt und daraus ein Integrationsprojekt gemacht. Das multikulturelle Flawil findet den gemeinsamen Nenner nämlich im Symbol der Trainerhose. Das Pilotprojekt hat sich in der Oberstufe etabliert und wird nun über die gesamte Schule bis in den Kindergarten ausgeweitet. Der Schulratspräsident ist der festen Überzeugung, dass damit auch die Weichen perfekt gestellt sind für mögliche Anschlusslösungen wie zum Beispiel zum professionellen E-Sportler, Netflix-Kritiker oder Sozialhilfeempfänger.

Pilot
Trainerhosen-Freitag



Quelle: Statistiken 2021.pdf (flawil.ch) – Prognosen unter Berücksichtigung des Klimawandels

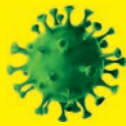


Gügi-Serie 22

Gruufer I

Unser Gruufer hat dieses Jahr auch mal wieder zugeschlagen. Der Gruufer – oder Gügi wie er liebevoll genannt wird – ist ja unseren Lesern auch wohlbekannt. Einst von seinem legendären Spanier-Ausflug nach Stuttgart und mit dem Taxi zurück. Er hat sich in diesem Jahr einiges einfallen lassen, um endlich wieder mal in dieser Zeitung erscheinen zu dürfen. Wir drucken in loser Folge in dieser Ausgabe seine Eskapaden ab...

Gruufer ist seit Jahrzehnten zusammen mit seiner nachsichtigen Silvia als Hauswart in seinem Wohnblöckli an der Herrensbergstrasse tätig. So hat er auch die Aufgabe, die Aussenanlage in Schuss zu halten. Dafür hat de Pensionär nun ja auch Zeit. Doch er hat wohl zu wenig Zeit, um den Rasen von Hand zu mähen. Er hat im letzten Jahr



Da hat sich doch tatsächlich noch so ein Corona-Virus versteckt.

einen neuen Rasenmäher erhalten. So einen Grossen. Einen, wo er drauf sitzen kann und so richtig Hauswart spielen darf. Schon beim ersten Einsatz geht's aber leider schief: Irgendwie ist er mit den verschiedenen Funktionen noch nicht so vertraut und schafft es, dass das neue vierrädrige Gefährt einen Satz macht und genau die steile Böschung hinunter gumpet. Nicht ungefährlich, denn unten liegt am steilen Abhang das Wäldli an der Rütistrasse. Gruufer findet sich kurzerhand unterhalb der Böschung wieder und hatte Glück im Unglück. Er ist unverehrt geblieben. Das Foto, das der Chratzbörschte zugespielt wurde, lässt die steile Böschung leider nicht so gut erkennbar. *Ja meine lieben Kinder, gebt fein acht, wenn euch ein neues Spielzeug wird gebracht.*



Rücktritt

Who is Who im FC Flawil?

Der legendäre 1912er Club des FC Flawil ist bekannt für sein grosszügiges Sponsoring des Ball- und Finanzjongliervereins von der Schützenwiese.

Unbestätigten Informationen zufolge soll der 1912er-Präsident, Ralf Klingler, seinen Rücktritt bekanntgegeben haben. Wird nun

Hätti der Nachfolger? Auf jeden Fall gesichert ist, dass sich das Kandidatenkarussell dreht. Keine einfache Aufgabe eine Nachfolge zu finden. Denn die Bedingung ist, dass die Compliance-Richtlinien des FC Flawil bzw. dessen Präsidenten eingehalten werden müssen.

Interview

Farbenfrohe Gedanken zum Flawiler Marktplatz

Interview mit dem Flawiler Kulturminister zur Einweihung des neugestalteten Markplatzes im Jahr 2030

Chratzbörschte-Redaktion: Lieber Edi Hartmann, freust du dich auch so wie wir über die Einweihungsfeierlichkeiten zum neugestalteten Marktplatz?

Edi: Ja, ich und das 30-köpfige OK unter meiner Leitung haben viel Herzblut in das tolle Fest investiert.

CB: Was ist denn so alles geplant?

Edi: So genau kann ich das noch nicht sagen, da die Einweihung ja erst im Jahr 2030 stattfinden wird. Wir konnten also noch keine Schulklassen für Aufführungen anfragen und die Seniorenchöre sind ja bis dann auch anders zusammengesetzt.

CB: Wie wird denn das geplante Kulturhaus eingesetzt (es bietet ja nur 100 bis 150 Personen Platz)?

Edi: Das werden wir als VIP-Zone für Gemeinde- und Schulrat sowie die geladenen Gäste verwenden. Der breiten Bevölkerung steht die neue Begegnungszone auf der Strasse zur Verfügung. Wie das genaue Kulturhaus aussieht, weiss ich auch noch nicht, da dafür die Bau- und Infrastrukturkommission unter Pascals und Elmars strenger Führung zuständig ist.

Das Kurzinterview führte die CB-Redaktion bereits im Jahr 2021, konnte aber aus Platzgründen nicht mehr im gelben Heft abgedruckt werden. Da das Thema ja immer noch gleich aktuell ist, passt es auch in diese Ausgabe...



Zur Person

Edi Hartmann nimmt seit 1.2.2021 im Gemeinderat von Flawil als parteilose Person Einsitz. Er amtiert als Bereichsvorsteher Kultur, Freizeit und Sport. In seiner Funktion prägt er die Flawiler Kulturszene bereits nachhaltig und spürbar?

Zur Sache

Die Pläne für die Neugestaltung des Flawiler Marktplatzes liegen noch bis Dienstag (7. Februar) öffentlich auf. Dazu gehört auch ein Kulturhaus mit Markthalle, für welches gemäss Zeitungsberichten der Gemeinderat bereits im September 2022 das Baugesuch genehmigt hat. Das Projekt hat nach der Volksabstimmung vom 7. März 2021 volle Fahrt aufgenommen und wird – bei dem gewohnten Tempo der Flawiler Infrastrukturverantwortlichen – am 3.3.2030 öffentlich eingeweiht werden.

Fundgrube

Blinder Flöten Flo

Flo Leutselig war früher Mitglied der Flawiler Musig.

Er ist stolz auf seinen Ehemaligen-Status in der Harmonie. Es ist somit Ehrensache, dass man den

Unterhaltungsabend besucht. Flo hat laut gewohnt gut informierten Quellen ausgiebig in Erinnerungen geschwelgt. Seither fehlt von seiner Brille jede Spur.





Neuwahl

Gemeindepräsidenten-Kandidaten

Der Chratzbörschte liegen die Bewerbungsdossiers für die Kandidatur am 18. Juni 2023 vor.



Mischa Sutter

Starkoch

Nachdem ich mich als Festwirt am Eidg. Schwingfest in Pratteln bewiesen hatte, 100 kg Fleisch, 50 kg Raclette und 1'000 Liter Bier ausschank (Blick berichtete), möchte ich als Gemeindepräsident eine Gassenküche führen und damit die Ausgaben auf dem Sozialamt in Kontrolle bringen.



Stephan Graf

Volksnah

Ich bin maximal informiert, kenne jeden Flawiler und weiss auch über alle Bescheid. Dank dieser Volksnähe werde ich politisch genau die richtigen Sachgeschäfte voranbringen und kann in der Verwaltung jedem den Marsch blasen.



Richard Baumann
(möchtegern) Präsident
SVP

Irgendwo muss die SVP mal vertreten sein - wir treten aus der Oppositionsrolle in die Führung. Wir sind das Volk und deshalb werden zukünftig die Gemeinderatssitzungen öffentlich im Rössli in der Zigarrenlounge abgehalten.



René Bruderer

gescheiterter Anwärter als Gemeindepräsident Jonschwil

Dank meinem Erfahrungsschatz aus dem Wahlkampf um das Amt des Gemeindepräsidenten Jonschwil kann ich diesmal alles richtig machen und werde die Wahl gewinnen.



Andreas Baumann

amtierender Gemeinde- präsident Degersheim

In Degersheim bauen wir nun innerhalb von 1 Jahr ein neues Schulhaus. Wenn ich als Gemeindepräsident von Flawil gewählt bin, garantiere ich die Fertigstellung von Turnhalle Feld mit Musikschule noch in diesem Jahr - das ist 5 Jahre vor dem offiziellen Eröffnungstermin! Um die Verwaltungskosten zu minimieren werde ich im Doppelamt die Gemeindefusion vorantreiben.



Christoph Ackermann
amtierender Schulrats-
präsident

Meine neue Stellung als Alleinherrscher mit der neuen Führungsstruktur der Schule reicht mir nicht aus - ich möchte Gemeindepräsident werden.



Markus Lichtensteiger

Energieeffizienz in aller Munde - als Gemeindepräsident müsste ich nicht mehr mit dem Auto nach Zürich pendeln was mein CO2-Fussabdruck massiv reduziert.



Pascal Bossart

Die Turnhalle baut Christoph, der Marktplatz verantwortet Elmar - ich möchte auch mal mein eigenes Ding machen.



Nadja Heuberger

Als Gemeinderätin mache ich viel im Hintergrund. Als Präsidentin werde ich sichtbar, versprochen!



Ueli Siegenthaler
Präsident Grüne

Mit dem grünen Bahnhofplatz habe ich bewiesen, dass ich Projekte anstossen kann. Ich werde Flawil mit weiteren Projekten zur grünen Oase der Ostschweiz machen.



Andreas Mattes

Zur Wahl aus der GPK in den Gemeinderat musste ich den »Präsi« abgeben. Ich stelle mich zur Wahl, damit ich wieder »Präsi« bin. Und ich schaffe ein neues präsidiales Ressort: Das Aussendepartement - dann kann ich weiterhin meiner intensiven Reisetätigkeit nachgehen, meine Freizeitaktivitäten beim Surfen und Sünnele an schönen Sandstränden geniessen - und dies in offizieller Mission.



Markus Scherrer

Kommunikationsprofi

Als Schreiberling des Flade Blatt kann ich meine Wahlkampagne abdrucken wie ich will und zusätzlich die Einsendungen der anderen Kandidaten erst nach der Wahl abdrucken. Suche schon jetzt ein kleines Studio, da ich meinen zweiten Wohnsitz in Chur behalten möchte.



Edi Hartmann

Unter meiner Führung wird das Projekt Markthalle priorisiert, damit Kleinkunst und andere kulturelle Anlässe unser schönes Flawil beleben.



Kulturelle Aneignung

Woke-Welle auch in Flawil

Kulturelle Aneignung war letztes Jahr in vieler Munde. Ravensburger stoppt den Verkauf von Winnetou-Büchern, in Bern wird ein Reggae-Konzert abgebrochen und die Stadt Zürich benennt Häuser und Strassen. Jetzt sollen auch in Flawil Strassennamen verschwinden.

Der Ravensburger-Verlag stoppt den Verkauf von Winnetou-Büchern. In Bern wird ein Konzert abgebrochen, weil bleichgesichtige Reggae-Musiker mit Rastalocken auftreten. In Walzenhausen kocht die Volksseele, weil das Jodlerhörli ohne Migrationshintergrund kein von Natur aus dunkelhäutiges Mitglied hat und deshalb ein hellhäutiges in die Schminkkiste greift. Und viele Eltern fragen sich ob Hänschen-Klein mit Federschmuck und Kriegsbemalung – also als Indianer – an die Fasnacht darf und Klein-Vreneli mit abstehenden roten Zöpfen und Sommersprossen auf Pippi Langstrumpf machen darf. Wenn es nach den Wokern geht, geht als dies nicht. Das ist kulturelle Aneignung. Und diese hat 2022 einen bisherigen Höhepunkt erlebt. Erstaunlich nur, dass die Mehrheit der kaffeebraunen Kicker der brasilianischen Selecao mit blondiertem Haarschopf an der Fussball-WM nicht kritisiert wurden.

Schuld ist Stefan Raab

Woher kommt die ganze Woke-Diskussion? Sie begann damit

dass der TV-Entertainer Stefan Raab mit der asiatischen Allzweckpfanne Wok einen Bobbahn hinunterschlitterte und daraus eine Weltmeisterschaft machte. Diese Wok-Rennen sind Woke – also kulturelle Aneignung - in Perfektion. Und sie sind ein Zeichen für die schlechte Erziehung von Raab. Denn uns hatte man als Kinder beigebracht, dass Esswaren keine Spielwaren sind. Dann ist ja wohl klar, dass Kochgeräte keine Sportgeräte sind.

Von den Kochtöpfen aus hat Diskussion – wie eingangs beschrieben – viele Bereiche erreicht. Noch hat uns das aber kaum tangiert. Auch nicht, als man in Zürich und St. Gallen laut darüber nachzudenken begann, ob die Häuser «zum Mohren», «zum Mohrenkopf» oder «zum Mohrentanz» umgetauft werden sollen. Oder auch Strassen mit verfänglichen Namen.

Unlautere Strassennamen

Doch jetzt schwappt die Woke-Welle auch nach Flawil. Wie wir aus gut unterrichteter, anonym bleiben wollender Quelle wissen, nehmen Woker Flawiler Strassennamen ins Visier, weil sie sich Dinge aneignen, die sie nicht erfüllen können. Beispielsweise der Goldbachweg. In diesem Bach sei noch nie Gold gefunden worden. Das bestätigt auch ein bekannter Bauunternehmer. Obwohl Anwohner dieses Baches,

habe er sich sein Leben lang keine goldene Nase verdient. Vielmehr sei der Bach Quelle von Ärger gewesen.

Umbenannt werden soll auch die Waisenhausstrasse. Man will die Erinnerung auslöschen an eine Zeit, in der Kinder ohne elterlichen Hintergrund am Rand des Dorfes ghettoisiert worden sind. Aus ähnlichen Gründen dürfte die naheliegendste Namens-Alternative auch keine Chance haben: Munkloster-Strasse.

Badi und Rütliwiese

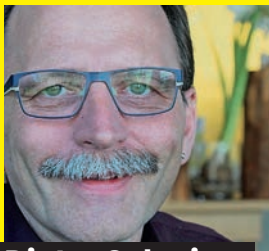
Einfacher dürfte dies bei der Badstrasse werden. Ja, die begann tatsächlich mal bei der Badi. Aber die war geschlechtergetrennt. Das geht ja gar nicht. Dank Corona ist der neue Name einfach: Maskenstrasse – zur Erinnerung daran, dass dort die überlebendigen Gesichtsmasken produziert worden sind.

Ebenfalls im Schussfeld sind Rütliweg und Rütlistrasse. Klar ist, dass beide einen Schreibfehler haben. Wenn sie an die wichtigste Wiese der Schweiz erinnern sollen, fehlt ein «l». Und sollten sie den Flawiler Bahnhof-Sheriff ehren, fehlt ein zweites «t». Da in Flawil keine Strassen nach lebenden Personen benannt werden, dürfte aus dem Martin-Rütli-Weg allerdings nichts werden.



Marco Lüchinger
Präsident SP

Damit ich für alle Ämter mal kandidiert habe, mache ich auch mit.



Dieter Schwizer
Präsident die Mitte

Nach der Suche des Gemeinderats und danach eines GPK-Präsidenten habe ich das Suchen nun satt - ich stelle mich gleich selbst auf.



Roland Roos
Präsident FDP

Ich möchte an der Bürgerversammlung nicht mehr am Nebentisch als Gast auftreten.



Chratz Börschtli
beliebtester Flawiler

Neue Bürsten bürsten gut. Alte Bürsten wissen, wo der Dreck liegt.

Wirtschaft

Pensionierungsmedaille

Die Büchi Labortechnik AG hatte im Jahr 2022 eine Pensionierung schwer zu verkraften. Ein langjähriger Mitarbeiter (dessen Name wir aus Persönlichkeitsgründen nicht nennen) wurde im März pensioniert.

Nebst einem kostspieligen Abschiedsanlass wurde ihm zur Pensionierung eine Medaille überreicht. Der ganz seltene Orden für den Mitarbeiter mit den meisten jährlichen Absenzen hängt nun prominent in der Wohnung über dem ehemaligen Gemsli in Flawil.

Wie unsere Redaktion kürzlich in Erfahrung bringen konnte, wird – entgegen anders lautender Annahmen – die Stelle nun doch neu besetzt. Der Neffe des ehemaligen Stelleninhabers übernimmt die wichtige Funktion bei Büchi. Dem Vernehmen nach wird auch er dereinst für den Orden nominiert werden.

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1.1. D	1.2. M	1.3. M	1.4. S	1.5. M	1.6. D
2.1. D	2.2. M	2.3. M	2.4. S	2.5. M	2.6. D
3.1. D	3.2. M	3.3. M	3.4. S	3.5. M	3.6. D
4.1. D	4.2. M	4.3. M	4.4. S	4.5. M	4.6. D
5.1. D	5.2. M	5.3. M	5.4. S	5.5. M	5.6. D
6.1. D	6.2. M	6.3. M	6.4. S	6.5. M	6.6. D
7.1. D	7.2. M	7.3. M	7.4. S	7.5. M	7.6. D
8.1. D	8.2. M	8.3. M	8.4. S	8.5. M	8.6. D
9.1. D	9.2. M	9.3. M	9.4. S	9.5. M	9.6. D
10.1. D	10.2. M	10.3. M	10.4. S	10.5. M	10.6. D
11.1. D	11.2. M	11.3. M	11.4. S	11.5. M	11.6. D
12.1. D	12.2. M	12.3. M	12.4. S	12.5. M	12.6. D
13.1. D	13.2. M	13.3. M	13.4. S	13.5. M	13.6. D
14.1. D	14.2. M	14.3. M	14.4. S	14.5. M	14.6. D
15.1. D	15.2. M	15.3. M	15.4. S	15.5. M	15.6. D
16.1. D	16.2. M	16.3. M	16.4. S	16.5. M	16.6. D
17.1. D	17.2. M	17.3. M	17.4. S	17.5. M	17.6. D
18.1. D	18.2. M	18.3. M	18.4. S	18.5. M	18.6. D
19.1. D	19.2. M	19.3. M	19.4. S	19.5. M	19.6. D
20.1. D	20.2. M	20.3. M	20.4. S	20.5. M	20.6. D
21.1. D	21.2. M	21.3. M	21.4. S	21.5. M	21.6. D
22.1. D	22.2. M	22.3. M	22.4. S	22.5. M	22.6. D
23.1. D	23.2. M	23.3. M	23.4. S	23.5. M	23.6. D
24.1. D	24.2. M	24.3. M	24.4. S	24.5. M	24.6. D
25.1. D	25.2. M	25.3. M	25.4. S	25.5. M	25.6. D
26.1. D	26.2. M	26.3. M	26.4. S	26.5. M	26.6. D
27.1. D	27.2. M	27.3. M	27.4. S	27.5. M	27.6. D
28.1. D	28.2. M	28.3. M	28.4. S	28.5. M	28.6. D
29.1. D	29.2. M	29.3. M	29.4. S	29.5. M	29.6. D
30.1. D	30.2. M	30.3. M	30.4. S	30.5. M	30.6. D
31.1. D	31.2. M	31.3. M	31.4. S	31.5. M	31.6. D

Legend: Krank (orange), Thailand (green), sonst. Reisen (blue)

**flawil.ch**

Ausschreibung Begrünung des Flawiler Bahnhofplatzes

Auftraggeber

Politische Gemeinde Flawil, Bau & Umwelt
in Kooperation mit den **Grünen** sowie dem b'Treff

Projekt

Erneute Neugestaltung/Umgestaltung des Flawiler
Bahnhofplatzes zur **Begrünung** des Bier-Treffpunktes

Art des Auftrages

Grüne Farbe, auf dem ganzen Platz zu **malen**,
ca. 1'750 m2, inkl. Bänkli (auch diese sind **anzumalen**)

Frist zur Einreichung des Angebotes

Rosenmontag, 20. Februar 2023, 20.23 Uhr

Angaben zur Offertöffnung/Beurteilungsgremium

Noldi Schalti, Mani Düller und Pascal Bossart werden im
5Egg die Offerten sichten und die **Farben** begutachten
und die Vergabe vornehmen. Samstag, 25. Februar 2023,
11.00 Uhr. Teilnahme von jedermann möglich!

Kurzzusammenfassung auf Französisch

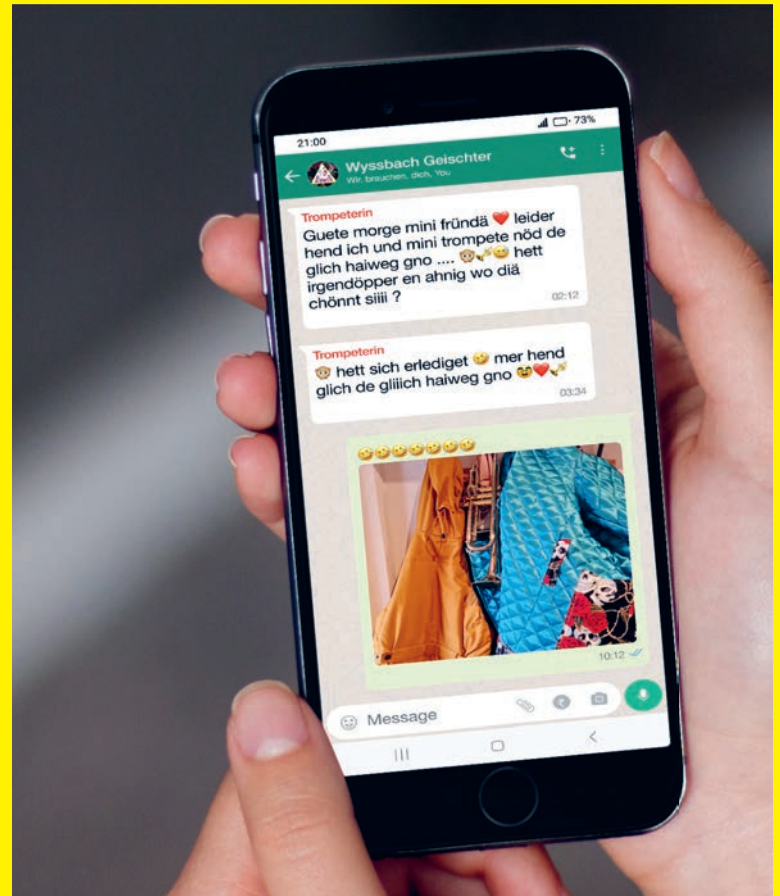
Client: Commune politique de Flawil, construction &
environnement en coopération avec les Verts et le b'Treff

Projet: Encore un redesign/redesign de la place de la
gare de Flawil pour verdir le rendez-vous de la bière
type de commande: De la **peinture verte** pour peindre
partout environ 1'750 m2

Date limite de dépôt de l'offre: Lundi 20.02.2023, 20h23

Information sur l'ouverture du comité d'offre/d'évaluation:
Noldi Schalti, Mani Düller et Pascal Bossart verront les
offres dans le 5Egg et examineront les couleurs et feront
la tâche. Samedi 25 février 2023 à 11h00 Tout le monde
peut participer!

Details sind unter www.simap.ch ersichtlich.



Heute bin ich ein Star .

**Seppl (ü 65) ist nun endlich
pensioniert, fährt gerne Rad
und erkundet Flawil von
verschiedenen Seiten.**

Was gefällt dir an Flawil?

Die verschiedenen Serviertöchter.

Erotisch finde ich...

...ein kühles Blondes.

Hattest du schon mal mit der Polizei zu tun?

Ja, im neuen Laden in St.Gallen kamen vier
Schmierler für zwei verirrte Stadt-Täubchen.

Mein Fetisch:

...das Brasil/Mäx-Busenwunder mit dem
Fahrrad nach Hause fahren (vorher mit dem
Bierkasten geübt, ob es genügend Platz hat).

Mein Lieblingsspruch zu meiner Frau...

Gehen wir zu mir oder zu dir?



Rest. Hirschen, Egg

Katzen-Hotel-Klo, ja das macht die Katze fro.

Das Wirtepaar di Romano gönnt sich die wohlverdienten Ferien. Nonno betreut den Posteingang und schaut dem Restaurant. Nach ein paar Tagen erhalten die Wirtsleute einen Telefonanruf mit der Mitteilung, dass da immer eine Katze zum Fenster hinausschaut. Wir haben keine Katze, meint Ruth. Nonno ist nicht erreichbar, so wird Thomas beauftragt, bitte nachschauen. Den Schlüssel hat Nonno, ist aber nicht aufzufinden. Beim Nachschauen stellt er

fest, dass die Türe zum Gasthaus gar nicht abgeschlossen ist. Was er dann antrifft ist eine riesen Schweinerei. Die arme Katze hat so ziemlich gewütet und ihre Bedürfnisse im ganzen Restaurant verteilt. Eine fremde Katze im Gasthaus eingeschlossen? Wie ist die hinein gekommen? Als dann endlich auch Nonno eintrifft meint er trocken: «Das nicht meine Katze, ich nicht weiss wie diese in Restaurant und ich immer machen abschliessen die Türe.»

Na ja, vermutlich ist ihm die Katze beim Post bestellen nachgelaufen und er hat es nicht gemerkt. Nach peinlicher Reinigung, wurde dann von lieben Freunden eine originelle Katzenkiste für alle Fälle beim Eingang deponiert. So sind also Ruth und Valerio ganz unvermittelt zu einem Hotel für Katzen gekommen. Haben sie eventuell eine Marktlücke entdeckt?



Reinkarnation?

Перевоплощение?



Wir alle glaubten, dass Michail Gorbatschow im Jahr 2022 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Nun hat im Oberen Botsberg in Flawil eine urplötzliche Reinkarnation stattgefunden. Ob Bertja Nisplow ein ebenso mutiger Reformier wäre in der Funktion des Flawiler Präsidenten?

Immobilien

Gut gelüftet, aber...

Der Flawiler Immobilienmogul Berner Wossart alias Webo, alias Fröschel, alias Zwibi, alias Zwieback war bei seinem Neubauprojekt an der Unterdorfstrasse in Flawil in heller Aufregung.

Der Grundputz inklusive Backsteinteil fiel in einem Raum zu Boden. In heller Aufregung kontaktierte er seinen Gipsermeister

Lani Doser und wollte wissen, ob diese Schäden auf unregelmässiges Lüften zurück zu führen sind. Doch Doser gab Entwarnung. Nach Abklärungen auf der Baustelle stellte sich heraus, dass der Fassadenspezialist einen besonders langen Bohrer zur Befestigen der Latten verwendete. Wie die Geschichte endete ist der Redaktion leider nicht bekannt. 😞

Online-Kurs Umgang Soziale Medien
Koni M. (Flade)..., Grufer + 2

Online-Redaktions-Hilfe
Was bewegt euch in den Sozialen Medien?

Koni M. (Flade)
Wie kann ich sicherstellen, dass meine Nachrichten auf Facebook auch von Jedermann im Dorf gelesen werden können?

Online-Redaktions-Hilfe
Mach einfach weiter so wie bisher! Das hat ja bis jetzt ganz gut geklappt 😊

VereinEinfach
Stimmt, unser ganze Chat-Verlauf in den letzten Monaten konnte das ganze Dorf auf Facebook verfolgen; war richtig cool 😊

Online-Redaktions-Hilfe
PS @ Kony: bitte achte (trotz aller Wut) auch auf die Rechtschreibung!

VereinEinfach
Die Boshaftigkeit zeigt sich in kleinen Dingen, oft ist es nur ein unscheinbares Lachen 😊

Online-Redaktions-Hilfe
Benötigt noch jemand Hilfe?

Grufer
Hallo Name (Name der Redaktion bekannt): der geschuldete Betrag ist noch nicht auf meinem KONTO noch freundliche Grüsse

Online-Redaktions-Hilfe
Bei solch heiklen Inhalten empfiehlt sich doch eher eine private Nachricht und kein öffentlicher Eintrag auf Facebook

Scherberthubert
Danke für den Tipp - ich habe darum auch privat geantwortet

Schreibt...

TIER

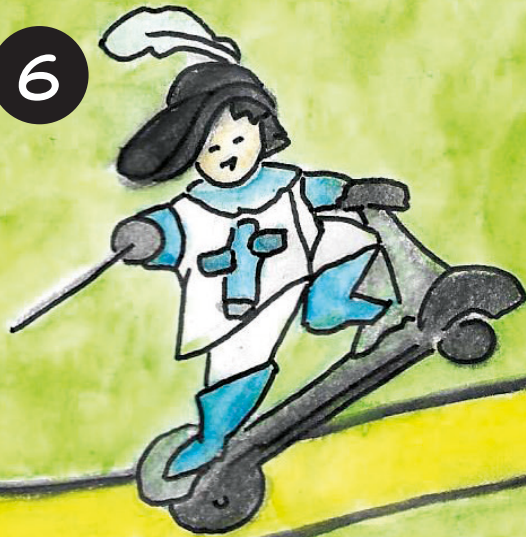
Wegen Winterschlaf
geschlossen

11

4



6



12



8



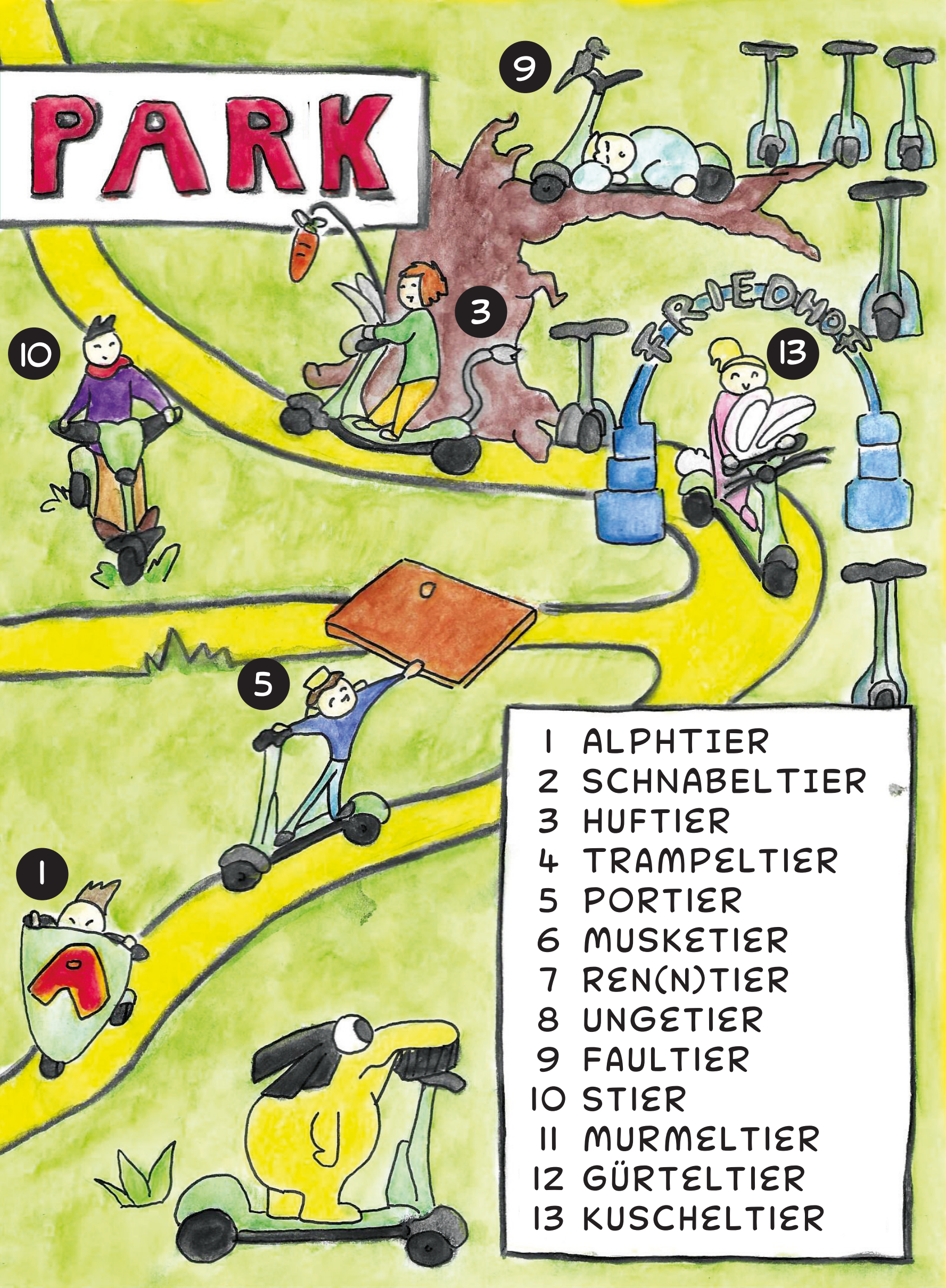
2



7



PARK



10

3

9

13

5

1

- 1 ALPH TIER
- 2 SCHNABEL TIER
- 3 HUFTIER
- 4 TRAMPEL TIER
- 5 PORTIER
- 6 MUSKETIER
- 7 REN(N)TIER
- 8 UNGETIER
- 9 FAULTIER
- 10 STIER
- 11 MURMELTIER
- 12 GÜRTELTIER
- 13 KUSCHELTIER



Marktplatz

Verkehrsverein Flawil sucht seine Fahne für den Lägelisnacht-Umzug. Hinweise an Igi. (es isch au ohni gange)

ACHTUNG!!

Kaue Pelze aller Art. Hof-Stetter, Burgauer-Feld.

Gemeinde Flawil, tolles Team sucht nachsichtigen Gemein-de-präsidenten. Es goht au ohni!

Unbekannt I – benötige dringed neue Soft-Gun-Waffe, da von der Polizei an Weihnachten am Bahnhof eingezogen.

Thaimassage wo auch immer

Tel. Nr. auf Anfrage

Unbekannt II – Polizei sucht Auto-Besitzerin (34) nachdem sie an Weihnachten ihr Auto mitten auf der Kreuzung stehen gelassen hat (Promillewert siehe Polizeimeldung).

Verkehrsverein Flawil sucht neue Raclette-Öfeli für den Eröffnungsevent des Sommer im Feld 2030. (daischzlangsi)

Unbekannt III – Nähmaschine günstig abzugeben, nachdem die Frau an Weihnachten keine Freude über das doch so tolle Geschenk hatte.

SVP-Flawil – auch wir suchen etwas: Mitglieder. Wir bestehen nur aus wenigen Köpfen (dafür aber an Wähleranteil). Sicher ist: es goht jo au ohni!

Keinz Heller – benötigen dringend eine laange Leiter um an unserem Christbaum die Kerzen zu wechseln. Bitte melden unter: HB9KOM.



Coupon für

Febreeze Frischhaltesohlen Ausschneiden und am SchmuDo bei uns abholen. ACHTUNG, das ist kein SCHERZ!



toi toi toi

Nothalt

Unterwegs im Postauto im Appenzellerland. Plötzlich hält das Fahrzeug, aber keine Haltestelle in Sichtweite. Der Chauffeur macht eine kurze Durchsage, bittet um Geduld, steht auf und steigt aus. Die Fahrgäste schauen sich fragend an und sehen, wie

der Chauffeur auf einer Baustelle verschwindet. Nach wenigen Minuten kommt er zurück und fährt ohne weitere Erklärung weiter. Toi toi - gell Berner Petegger – sind eine gute Erfindung?



SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2023

BUNTER ABEND IM RESTAURANT RÖSSLI FLAWIL

Geniessen Sie den Abend vom Fasnachts-Samstag im Rössli Flawil bei lüpfiger Musik, fröhlicher Fasnachtsstimmung und feinem Nachtessen!

Mit dabei:



Zündhölzli Musig Ingebohl D'Alliglattohre Flawil



Ab 19.00 Uhr im Rössli Saal
Apero mit anschliessendem 3-Gang Menü für CHF 95.00 pro Person

Reservation erwünscht: 071 393 21 21
www.roessli-flawil.ch



«äsgohtauohni»

«Stinkfüess»



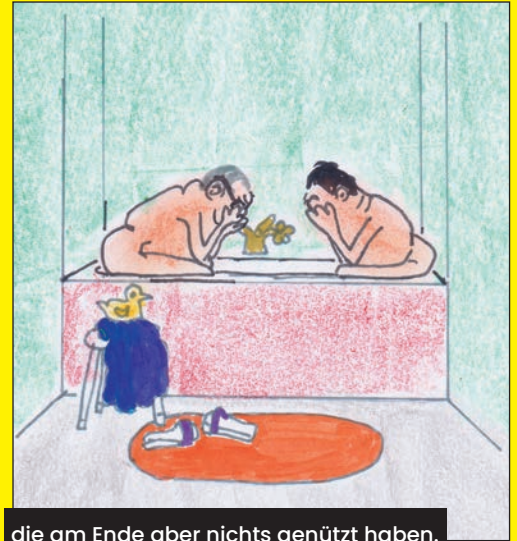
Badewannen-Politik



E. M. aus F. hat bestätigt, dass er ...



R. B. aus J. Wahlkampf-Tipps gegeben hat,



die am Ende aber nichts genützt haben.

Gügi-Serie 22

Gruufer II

Nachdem Gruufer seinen Rasenmäher-Kurs nachgeholt hatte, getraute er sich auch mit dem etwas grösseren Automobil wieder einmal auf die Strasse und sogar auf die Autobahn.

Im letzten Jahr war es ja nicht so einfach, sich im Gewirr der Baustellen der Stadtautobahn St.Gallen zurechtzufinden geschweige denn unfallfrei durchzukommen. So hat unser arme Gruufer dann auch wirklich eine Portion Pech eingefangen. Dass er ausgerechnet bei der OLMA-Baustelle auf der Autobahn einen Platten einfängt wird ja wohl kaum selbstverschuldet sein. Doch passiert ist im dies halt leider.

Ob das zweite Missgeschick in diesem Zusammenhang aufgrund des schwierigen Manövrierens mit einem platten Reifen oder durch Fremdeinwirkung zustande kam, wissen wir nicht. Auf jeden Fall ist dem armen Gruufer dann noch ein Aussenspiegel abhanden gekommen. Gestreift. Die Scherben vom Spiegel haben ihm dann sogar einen zweiten Platten verursacht. So steht der arme Kerl also in einer Nische der Baustelle mit zwei Platten und abgefahrenem Spiegel. Notabene ohne Handy. Das liegt vermutlich zuhause auf dem Rasenmäher. Wie will man da Hilfe rufen? Telefonieren geht nicht. Also flink die Hand zum

Gruss und den vorbeifahrenden Lenkerinnen und Lenkern freundlich zuwinken. In der Annahme, dass jemand auf der Autobahn anhält und ihm hilft. Die ebenso freundlichen Automobilisten winken jedoch nur ebenso freundlich zurück. Vermutlich in der Annahme, er sei ein Polier der Baustelle oder so.

Wie er es dann geschafft hat, Hilfe für seine zwei Pneus zu bekommen, wissen wir nicht. Auf jeden Fall war es dann nach laanger Zeit soweit: das Auto wieder komplett bereift und fahrtüchtig. Fahrtüchtig?

Nein leider doch nicht: da während der ganzen laangen Zeit vorbildlich die Pannenblinker im Takt geleuchtet haben, war nun die Batterie leer und er stand wieder ohne Hilfe da und konnte nicht weiter fahren...



Wander-Reim 2

Nach der sonntags Wandertour durch Auen Berg und die Flur.

Treibt es Chutz Listina Onmegat Arcom und ihre Familie an den Frühschoppen im Obstgarten Gefilde.

Mit Lust auf Bier und Wurst und entsprechend grossem Durst.

Trifft der Tross im schönen Beizli ein, doch – oh Schreck – sie sind allein.

Am Samstag war das grosse Fest mit Speis und Trank-Akkordeon Musik und Gesang

Am Sonntag gabs leider nur noch den Rest, nix mit Musik oder gar dem grossen Fest.

Doch der Wirtsleute Sohn (Feber Welix) gab den Leuten ohne Hohn ein Bier und tröstend Wort, dann schlich die Gruppe weg vom leeren Party Ort.

Herbstmarkt

Achtung Bänkli!

Erwin Crashanova ist ein schlauer Fux und deponiert am Herbstmarkt ein Bänkli vor sein Auto, damit er nicht zuparkiert wird... dumm nur, wenn er es dann vergisst, vor dem Abfahren zu entfernen. Es kam vor Jahren auch schon vor, da fuhr der Erwin mit seinem Auto auf dem Veloweg. Aber in Holland spielt das ja keine Rolle.

**Wander-Reim 1**

Wandi Agner aus Burgau- Sportler,
Bähnler Wandersmann, [redacted]
meldet sich bei den FCF Supportern
zum Wandern an!

Mit Bergschuh Rucksack und Wanderdress
eilt er zum Treffpunkt voller Stress.

Leider stellt sich dann heraus,
es sieht mit wandern düster aus.

Zu Fuss und mit dem Bus eilt der
Tross von Beiz zu Beiz, [redacted]
ohne grossen Wanderreiz.

Statt Aussicht geniesst man ein paar Bier,
denn nur Wandl Agner ist zum Wandern hier.

Und die Moral von der Geschichte?
Tschutter rennen und wandern nicht!

Lokal-Test**Der feine Unterschied**

Kulturkonsumenten können den Unterschied zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche ganz einfach erkennen:

**Familienmensch****Sepp Lombriser**

Unser Seppl Türmlihuus – die Leserschaft dieses gelben Blättchens kennt ihn vom letztjährigen Busen-Bonus – feierte an einem Familienfest im Flawiler Steinbock (früher Thaibock) ordentlich mit.

Er, der bekennende Familienmensch, hatte natürlich grosse Freude am Festli im vertrauten Kreise. Doch feiern macht bekanntlich auch müde. Da es sich nicht geziemt, vor dem Rest der Familie nach Hause zu gehen, schleicht Seppl sich für einen kurzen Moment von der Feier weg und findet im Steinbock-Obergeschoss ein Sitzungszimmer, wo er es sich für ein paar Minuten gemütlich macht. Ein kurzes Schläfli und er ist wieder fit. Denkt er sich. Er erwacht von seinem Schläfli wieder, als sein Mobiltelefon läutet (wie lange er da lag, wissen wir und er wohl er auch nicht).

Jedenfalls ist seine Agi am Telefon und fragt, wo er ist. Sie sei gerade zuhause angekommen und suche ihn (sie dachte, er sei in seiner offensichtlichen Müdigkeit nach Hause geradelt). Er klärt sein Schläfli auf und beginnt sich auf den Rückweg zur Feiargesellschaft. Ob er noch etwas müde oder sonst benebelt war, wissen wir nicht. Auf jeden Fall ist Seppl in seiner Orientierungslosigkeit dann plötzlich in der Wohnung vom ehemaligen Thaibockwirt aufgetaucht («reingetrammelt»). Dieser hat dem Seppl dann freundlicherweise den Weg ins Restaurant runter gezeigt und dort angekommen will Seppl sich zu seiner feiernden Familie gesellen. Er trifft jedoch nur auf Ka-Schiff, dem heutigen Wirt, der gerade dabei ist, die Türe hinter den letzten Gästen zu schliessen...

Last-Minute-Story**Joselya Brasil-Bächli**

Die letzte Flawiler Fasnacht hat eine Last-Minute-Story verpasst. Das Flawiler Szene-Lokal mit besonderem Ambiente vis-à-vis der katholischen Kirche (für alle Atheisten: die mit dem eckigen Turm) ist wohl noch während der letzten Fasnacht von grossem Unglück verschont geblieben. Zeitraum und genauer Grund für die Tat sind uns nicht bekannt, doch wurde der Redaktion ein Vorfall zugetragen, als sie sich als Elektrofachfrau betätigen wollte.

Joselya, geübt im Umgang mit scharfen Messern, einem harten Fleischhammer und wohl noch weiteren Küchenwerkzeugen, hat (aus den der Redaktion eben nicht bekannten Gründen) ein Elektrokabel verlegt und dieses zwecks Sicherung festgemacht. Mit geübten Hammerschlägen hat sie forsch 3 (!) Nägel durch das Kabel gerammt. Dass nichts weiter passiert ist (und hier geht es nicht um die Finger) grenzt wohl an ein grosses Wunder...

Schweizer Luft**Abgas-Toni**

Toni Keller und seine Gspänli in Dubai. Sie beschliessen, noch ein wenig die Stadt unsicher zu machen.

Also steigen sie in den Lift und fahren nach unten. Da in Dubai die Hotels sehr hoch sind, dauert die Fahrt etwas länger. Zulange für Toni. Obwohl er die Pobacken zusammenklemmt, entweicht ihm kurz vor der Ankunft im Foyer ein Furz, und der hat es leider in sich. Seine Gspänli schauen sich an, be-

kommen grosse Augen und Tränen in diesen. Glücklicherweise sind sie bald unten angekommen und können aussteigen. Puh, tut das gut! Dümmer für die nachfolgenden Gäste im Fahrstuhl. Im Schlechtesten Fall haben die sich wohl gedacht: «Die Schweizer stinken schlimmer als eine Kamelherde.» Und im Besten Fall: «Aha, das ist jetzt wohl die berühmte Schweizer Luft.»

NAR RAT



Viel Rauch um Nichts

Toni im Wüstencamp

Zu einem Dubai-Trip gehört natürlich auch einmal ein richtiges Gelage in einem Wüstencamp.

Da wird gegessen und getrunken, was das Zeug hält. Danach verkündet Toni seinen Gspänli, er habe jetzt Lust auf eine Zigarre und die hole er sich nun. Sie warten auf ihn, und warten und warten, fast will man einen Suchtrupp losschicken. Doch da kommt ja der Toni. Aber, oh Schreck, wie schaut der den aus? Ziemlich ramponiert, mit verblutetem Hemd und die eine Hand hängt komisch verunt. Doch Toni lacht nur und erzählt: «Ich bin nach draussen und über eine

Abschrankung gestolpert, welche 100% vorher nicht da war. Und die Araber kamen alle angesprungen, als sie mich so blutend am Boden fanden. Jajaa, die wollten sogar den Helikopter ins Spital bestellen, musste mich ganz schön dagegen wehren. Blödi Cheibe, die.» So konnte der Ausflug doch noch mit einer Zigarre beendet werden, ist ja die Hauptsache. Auf dem Rückflug in die Schweiz hatte Toni dann aber noch einmal die Lacher auf seiner Seite. Da die eine Hand doch arg verstaucht war, musste er die ganzen Verpflegungssäckchen mit den Zähnen öffnen. Seine Gspänli waren ihm keine grosse Hilfe. So ganz nüchtern war wohl noch keiner.

Gügi-Serie 22

Gruufer III

Wir sitzen zu zweit in einem Flawiler Café und bekommen zufälligerweise mit, wie an einem Tisch über die Fasnacht und die gesammelten Fauxpas des vergangenen Jahres gesprochen wird.

Wir bleiben anonym, da wir ja für die gelbe Zeitung schreiben. Diejenigen die gesprochen haben, waren ein Flawiler und Gruufer, genannt Gügi, sowie seine Frau. Im Rahmen des Gesprächs wurden die bereits in dieser Ausgabe erläuterten Taten besprochen. Erst auf Nachfrage der Drittperson ist Gruufer dann mit einem weiteren Fauxpas herausgerückt. Am Wohnsitz von Gruufer und seiner Silvia im Herrensberg gibt's vor dem Eingang ein Gemeinschaftscheminée, das ab und zu mit Holz bestückt werden muss. Der Einfachheit halber fährt Gruufer jeweils mit seinem Buden-Büssli rückwärts den Fussgängerweg

zum Eingang bzw. zum Vorplatz, um Ein- und Auszuladen. So auch an jenem verhängnisvollen Tag im letzten Jahr. Holz ausladen und wieder ins Büssli einsteigen und Gas geben. Dass aus Versehen noch der Rückwärtsgang eingelegt war, ist dem lieben Gruufer leider entgangen. So macht das Büssli einen Satz nach Hinten – direkt ins Cheminée. Die Grillstelle hat den abrupten Angriff nicht überlebt und wurde dann eiligst von Gruufer zusammengesammelt und entsorgt. Auf die Fragen aus dem Block hat der liebe Hauswart stets geantwortet, dass es in diesem Jahr ein neues gibt. Und der Clou an der Geschichte im Flawiler Café? Silvia, die Frau von Gruufer, wusste von diesem zu Schrott gefahrenen Cheminée bzw. der Ursache davon noch nichts... Wir haben uns am Nebentisch ins Fäustchen gelacht und eifrig mitgeschrieben.

NARREN
RAT
FLAWILNARREN
RAT
FLAWIL

«äsgohtauohni»

Es geht auch ohne

Schmudo, 16.02.2023, 19.11 Uhr

Verleihung der «Chratzbörschte»
mit Guggenkoncert
vor dem Gemeindehaus

anschliessend Beizenfasnacht
(siehe Rückseite dieser Zeitung)

weitere Informationen auf www.narrenrat.ch

Martin Rütli, Flawil 7 Kilometer in den Ehehafen

Für mich war eins immer klar: Wenn heiraten, dann nur mit Carfahrt. Diesen Wunsch hat uns Postauto möglich gemacht. Vom regionalen Zivilstandsamt in Uzwil zum 5Egg in Flawil und unterwegs ein Apéro aus dem Rucksack.



Wir sind auch ein Hochzeitscar



PostAuto
Die gelbe Klasse.



Busse

Bäuerin M. contra Skiclub Flawil

Vor der Musikunterhaltung haben die Fleissigen von der Harmonie in Flawil diverse Werbetafeln aufgehängt.

Das hat sich ein Mitglied des Skiclubs Flawil zunutze gemacht und gleich unten am gleichen Gerüst Plakate für die Skibörse aufgehängt. Macht ja Sinn. Im Dorf helfen sich die Vereine gegenseitig. Bäuerin M. vom Weidhof hat das aber scheinbar anders gesehen – notabene als Mitglied der

Musik Flawil. Woher auch immer initiiert, musste der Skiclub Flawil eine Busse wegen unbewilligtem Plakatieren bezahlen. Ob der spätere abrupte Abbruch der Werbetafel für den Christbaumverkauf der Bauerfamilie M. an der Degersheimerstrasse eine direkte Folge ist, wissen wir nicht, können es aber nur vermuten... Wer andern zu einer Busse verhilft fällt wohl selbst hinein?



Finde die 10 Unterschiede



Uii. Da hat die Feuerwehr noch nicht alles gelöscht.



FFF40*

*Freunde der Flawiler Fasnacht für vierzig Franken

Sei auch du dabei, es ist ganz einfach.

Vierzig Franken twinten und deinen Namen an fff40@narrenrat.ch senden. Herzlichen Dank.



ELMAR
METZGER

PASCAL
BOSSART

TOM
MUNZ



HONIG IM KOPF 2

EIN FILM WIE IHN NUR FLAWIL SCHREIBEN KANN

wie die Baukommission von Flawil funktioniert und wer bei Dachziegeln & Co. wirklich das Sagen hat...



Finanzen

Preispolitik in Dubai für naive Flawiler (Gruufer IV)

Eine (prominente) Reisegruppe aus Flawil besuchte dereinst Dubai, eine Stadt und ein Emirats in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Stadt ist für Luxusläden, ultramoderne Architektur und vor allem auch für ein pulsierendes Nachtleben bekannt.

Der Reisegruppe (u.a. mit Vertretern aus der Bäcker- und Versicherungsbranche bestückt) gehörte auch unser bekannte Gruufer an. Von verschiedenen Reisen her müsste Gügi im Lesen von Getränkearten in fremden Ländern und Kulturen eigentlich recht gut geübt sein. Ein Fläschchen Wein sollte es für sich und die Kollegen sein. Extra geschaut und günstig gewählt! Bei der Bezahlung ist

Gruufer dann doch sehr erstaunt, als das gewählte Tröpfchen dann 1'000 Franken kostete...!

Ob es an der fremden Währung lag, wissen wir nicht. Wir vermuten mal frech, dass man so weit von zuhause nicht sicher war, ob die Zahlen die gleichen wie bei uns sind? Wir haben recherchiert und müssen diese Option des Falsch-Lesens leider ausdrücklich ausschliessen.

1'000 geschrieben in...

	Flawil	1'000
	Peking	一千
	Bangkok	หนึ่งพัน
	Moskau	одна тысяча
	Dubai	1'000

Jubiläum

Klinglers Bärenstag

Einer der berühmtesten (oder reichsten) Flawiler feierte im Sommer seinen 60. Geburtstag. Mit einem grossen Fest im Ulmenhof.

Wer ihn kennt, weiss, dass er grosszügig ist und alle ihm persönlich bekannten Personen eingeladen hat. Dass er auch Timo vom Bärliner (ehemals Bären-Bar) eingeladen hat? Davon gehen wir aus. Nur dass der Bärliner an diesem schönen Samstag gleich dicht macht und alle seine Gäste mit an die private Feier nimmt ist dann scheinbar dem Jubilaren doch etwas zu weit gegangen. Am Fest selber hatte er noch keine Ahnung, dass vor dem Bärliner sogar noch Werbung für das Ralfsche-Geburstagsfestival gemacht wurde...



weitere Artikel aus der Serie ums Restaurantüberleben



TagesAnzeiger

Warum das Fladehüsli in Flawil überlebt

Lange Arbeitszeiten, kaputtes Knie, besoffene Gäste: Die Wirtin Konrad Menzi hätte hundert Gründe zu jammern. Lieber spricht sie über das pralle Leben in ihrer Dorfbeiz.

Früher hat Konrad bis Mitternacht gearbeitet. Wegen ihrem operierten Knie ist das Fladehüsli nun bereits ab 19 Uhr geschlossen. Die Znünipause wird von ihrer fleissigen Mitarbeiterin bestritten. Mittagessen gibt es keines. Abends ist der «Flade» leer, nachdem es am Buezer-Feierabend nochmals hoch zu und her gegangen ist.

Wann sie ihre Poulet-Flügeli wieder anbieten kann, weiss Koni nicht. Aktuell schlägt die Stunde der Gastronomie etwas langsamer. Koni geht es ähnlich wie dem Rössli (siehe NZZ-Bericht). Die Corona-Situation ist kaum überwunden (aber noch nicht ausgestanden), kommt das blöde Knie daher. Koni hält dennoch mit allen Mitteln ihre klassische Dorfbeiz offen.

«Definitiv würde ich diesen Beruf wieder wählen», sagt Menzi, ohne eine Sekunde zu zögern. Wo sonst begegne man täglich allen Facetten des Lebens?

«An der Bar oder am Stammtisch hören Sie die traurigsten und die schönsten Geschichten»,

sagt Koni. Ihr falle kein Beruf ein, der ihr lieber wäre.

Manchmal aber beschweren sich die Gäste bei Koni oder ihrer Serviertochter. So hatte im letzten Jahr ein Gast beim Kafi-Lutz-Trinken ausgerufen, dass es kein (!) Schnaps im durchsichtigen Heissgetränk habe. Also wurde ihm ein neues Kafiglas hingestellt. Wieder monierte er, dass der bekannte hochprozentige Duft fehle. Also wird die Schnaps-Flasche genauer begutachtet. In der Flasche ist nur Wasser. Die Erklärung ist rasch gefunden: das Fladehüsli hat vom ehemaligen Obstgarten-Wirtepaar bei der Aufgabe des Obstgartens in Alterswil noch Material und volle Schnapsflaschen abgekauft. Das war wohl eine nicht lohnende Investition, wie Koni gegenüber unserer Zeitung zähneknirschend ver-rät.

Das Interview wurde im Januar 2023 geführt.

bezahlter Beitrag von:



50% Rabatt auf das Kindermenü
Jeden Samstag bis 22.00 Uhr



Danke für die Unterstützung.



NARREN RAT FLAWIL

SchmuDo, 16.02.2023

«äsgohtauohni»

Es geht auch ohne

Beizenfahrplan Flawiler Fasnacht

Restaurant	20.15	21.00	21.45	22.30	23.15	24.00
China Garten	7	1	9	2		
Keller's verwöhnt	2	6	8	3	7	11
La Delizia	10	7	3	6	1	8
Landhaus	1	3	2			
Rössli (Bistro/Bar, oben)	6		11		9	10
Rössli (Restaurant, unten)		2		1		
Ochsen (Zelt)	8		10		11	
Steinbock	3	9	1	10	4	6

Schnitzelbank 1 Alliglattohre 2 Trompf Buur 3 Emanzen mit Ranzen 4 ZweiRäppler

Gugge 6 Wyssbach Geischer 7 Gräppälä Schränzer 8 Glattburgfäger 9 Herischrenzer 10 Rivels 11 Schprötzchante